

- Fig. 2. *Piochardia schaumii* Kr. 10 1. (Ebenso.)
- Fig. 3. *Myrmecochara borgmeieri* n. sp. (Type.) 14:1. (Leitz Micros. 24 mm; mit Gelbgrünscheibe Zeifs.)
- 3a. Unterkiefer und Unterlippe. 80:1. (Zeifs Apochr. AA, Eosinfärbung, mit Gelbgrünscheibe.)
- Fig. 4. *Pheidoloxenides dampfi* n. g. n. sp. (Type I). 12:1. (Leitz Micros. 35 mm.)
- 4a. Seitenansicht. (Type II.) (Ebenso.)
- 4b. Unterkiefer und Unterlippe. 80:1. (Zeifs A, Eosinfärbung, mit Gelbgrünscheibe.)
- 4c. Oberkiefer. 80:1. (Ebenso.)
- 4d. Oberlippe. 85:1. (Ebenso.)
- 4e. Vorderbein 40:1. (Zeifs a₃, Eosinfärbung, mit Gelbgrünscheibe).

Neue und seltene Kleinschmetterlinge der Mark Brandenburg.

Von **H. G. Amsel**, Berlin-Lichterfelde.

1. *Crambus heringiellus* H. S.: Ein Exemplar dieser, wie es scheint, sich immer mehr verbreitenden Art wurde von mir am 28. 7. 24 in Zehlendorf gefangen. Sorhagen erwähnt den Falter aus Pommern und Livland, M. Hering von Finkenkrug.
2. *Crambus perlellus* f. *warringtonnella* Stt.: Diese interessante Abart konnte ich am 17. 7. 24 in Osdorf in einem Exemplar fangen. Merkwürdig ist, daß Sorhagen von dieser Form schreibt, daß sie in Hamburg auf Torfmooren vorkommt. Wahrscheinlich handelt es sich hier um einen Spezialfall der Hamburger Fauna, denn in der gesamten Umgebung Osdorfs ist weit und breit kein Torfmoor zu finden. Ich fand die Art auf ganz dürrem, sandigem, mit wenig Gras bewachsenem Boden. Neu für die Mark!
3. *Pyrausta porphyralis* Schiff. 2. Generation: Über diese Art schreibt Sorhagen ausdrücklich, daß die zweite Generation (Juli) bisher noch nicht angetroffen wurde. Diese zweite Generation habe ich nun für die Mark feststellen können. Am 7. 8. 24 fing ich in Lichterfelde ein sehr gut erhaltenes Exemplar der Art. Dieser Termin ist besonders spät, da sonst für die zweite Generation ausschließlich der Juli angegeben wird.

4. *Tortrix longana* Hw.: Dieses äußerst variable Tier fand ich zum ersten Male am 11. 8. 23 an den Bäumen der Lichterfelde-Osdorfer Chaussee sitzend in sehr großer Anzahl, aber fast durchweg stark abgeflogen. Im vorigen Jahre konnte ich die Art schon am 17. 7., wiederum an derselben Stelle, finden. Merkwürdigerweise waren auch zu dieser Zeit schon die meisten Falter stark abgeflogen, so daß ich vermute, daß das Tier für die Mark schon von Ende Juni ab bis zum August fliegt. Neu für die Mark!
5. *Euxanthia angustana* Hb.: Diesen Falter fand ich in einem Exemplar in Wannsee jenseits der Eisenbahnlinie Berlin-Potsdam im Heidekraut fliegend am 30. 7. 24. Neu für die Mark!
6. *Phalonia mussehliana* Fr.: Ein stark abgeflogenes Exemplar dieser Art fing ich am 30. 8. 24 in der Jungfernheide auf den Möckeritz-Wiesen. Neu für die Mark!
7. *Phalonia richteriana* F. 2. Generation: Sorhagen schreibt über *Ph. richteriana* F. „Landsberg a. W. Ende April auf dürrer, sandigem Boden am Warthe-Ufer um *Artemisia campestris* gemein; Frankfurt a. O. Bei Glogau und Halle Ende April/Mai; auch bei Hamburg.“ Danach ist also das Tier im Berliner Gebiet noch nicht gefangen worden und bisher auch nur in der ersten Generation. Nun habe ich im vorigen Jahre hier in Lichterfelde den Falter sowohl im Mai wie auch im August in größerer Anzahl um *Artemisia* fangen können. Diese zweite Generation, die ich vom 1. bis 15. August beobachtete, ist neu für die Mark, vielleicht sogar nicht nur für die Mark, sondern ganz allgemein; denn Spuler z. B. schreibt über die Erscheinungszeit von *Ph. richteriana*: „April, Mai und Juni“, wohl in 2 Generationen. Daß Spuler auf Grund dieser Erscheinungszeiten zwei Generationen vermutet, scheint mir etwas merkwürdig, denn tatsächlich fliegt der Falter erst von den letzten Apriltagen ab bis zu den ersten Junitagen. Der eigentliche Erscheinungsmonat der Art ist also der Mai, infolgedessen ist nur eine Generation möglich. Die zweite ist eben die Augustgeneration, die möglicherweise auch schon in den letzten Julitagen auftritt.
8. *Cacoecia unifasciana* Dup.: Diese Art ist nicht neu für die Mark, wurde aber, wie Sorhagen schreibt, von ihm trotz allen Suchens seit 1872, wo die Art einmal häufig auftrat, nicht wieder gefunden. Daher war es mir sehr interessant, daß ich die Art im vorigen Jahre in ziemlich großer Anzahl in Lichterfelde Ende Juni und Anfang Juli fing, und zwar

scheuchte ich den Falter aus Eichen und Ahorn auf, die ganz in der Nähe einer Weißdornhecke standen. Vermutlich handelt es sich hier um ein lokales, plötzliches Auftreten der Art, da ich in den Jahren 1922 und 23 an derselben Stelle und zu derselben Zeit kein einziges Exemplar fand. Endgültiges darüber kann natürlich erst das laufende Jahr bringen.

9. *Bactra lanceolana* Hb. 2. Generation: Der Falter wurde nach Sorhagen bisher nur in der 1. Generation (Juni) beobachtet. Eine zweite Generation kommt hier jedoch auch vor, da ich am 24. 8. 24 im Grunewald ein Exemplar der Art fand. Das Tier gehört schon deshalb fraglos zur 2. Generation, da es der Form *nigrovittana* Stph. sehr ähnlich ist.
10. *Hofmannophila pseudospretella* Stt.: Ich fing das Tier schon vor drei Jahren in mehreren Stücken und beobachtete es alljährlich in einigen Exemplaren. Im vorigen Jahre fing ich sogar ein Tier im Freien, allerdings in einer Straße von Lichterfelde, eine Tatsache, die deshalb auffällig ist, weil der Falter sonst nur in Wohnungen vorkommt. Sorhagen meldet das Tier aus Braunschweig, Hannover, Hamburg, M. Hering von Berlin. Ich fand es sehr häufig in Wohnungen in Bremerhaven. Es ist in die Mark tatsächlich schon seit einigen Jahren eingewandert und ist heute ein recht häufiges Tier.
11. *Chimabache fagella* f. *dormoyella* Dup.: *Ch. fagella* F. variiert im Berliner Gebiet nach meinen Erfahrungen relativ wenig. Daher war ich erstaunt, im vorigen Jahre in der Jungfernheide zwei typische Exemplare der Form *dormoyella* Dup. zu finden. Ob Stücke dieser melanistischen Form, die in anderen Gegenden sehr häufig ist, schon von anderen Sammlern gefunden worden sind, weiß ich nicht, vermute es aber. Jedenfalls habe ich in keiner Zeitschrift irgendwelche Veröffentlichungen darüber finden können, so daß ich die Form als neu für die Mark ansehen muß. In diesem Zusammenhang möchte ich darauf aufmerksam machen, daß ich als Gegenstück dazu absolut schwarze Exemplare von *Semioscopis avellanella* Hb. im vorigen Jahre habe finden können. Benannt ist diese Form meines Wissens allerdings noch nicht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [1925](#)

Autor(en)/Author(s): Amsel Hans-Georg

Artikel/Article: [Neue und seltene Kleinschmetterlinge der Mark Brandenburg. 10-12](#)